

Maßnahme	Erklärung
<input type="checkbox"/> Backup erstellen	<p>Erstellen Sie vor Änderungen an Ihren lokalen Daten und Ihrer Datenbank unbedingt ein Backup. Dies ermöglicht Ihnen, jederzeit wieder zum alten Stand zurückzuwechseln. Backups können Sie jederzeit manuell von Hand oder auch über Tools mit wenigen Klicks durchführen.</p> <p>Weiterführende Links:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Backup von Datenbank mit MySQL Dumper</a></li> <li>• <a href="#">WordPress-Plugins zum Erstellen von Backup</a></li> </ul>
<input type="checkbox"/> Umleitung aller URLs mittel	<p>Ist das SSL-Zertifikat aktiviert und die Website auch unter https erreichbar, müssen nun alle vorhandenen http-URLs auf die jeweilige https-Pendants weitergeleitet werden (nicht nur die Startseite!). Für die Weiterleitung sollte dabei auf einen 301-Redirect zurückgegriffen werden, da dieser signalisiert, dass die Inhalte unter den alten http URLs zukünftig dauerhaft unter den neuen https-URLs verfügbar sind. Benutzen Sie keinen anderen Statuscode und achten Sie darauf, dass Sie entweder auf die www-Variante Ihrer Website oder auf die Variante ohne www Ihrer Website weiterleiten. Über die htaccess-Datei können Sie mit folgendem Befehl eine Weiterleitung aller URLs erreichen:</p> <p>Auf URLs mit www</p> <pre>RewriteEngine On RewriteCond %{HTTP_HOST} !^www\. [NC,OR] RewriteCond %{SERVER_PORT} !^443\$ RewriteRule ^(.*)\$ https://www.meinedomain.de/\$1 [R=301,L]</pre> <p>Auf URLs ohne www</p> <pre>RewriteEngine On RewriteCond %{HTTP_HOST} !^meinedomain\.de\$ [NC,OR] RewriteCond %{SERVER_PORT} !^443\$ RewriteRule ^(.*)\$ https://meinedomain.de/\$1 [R=301,L]</pre> <p>Alternativ können Sie in einem CMS auch auf Plugins zurückgreifen, bei WordPress beispielsweise mit dem kostenlosen Plugin „Redirection“</p> <p>Additional link:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Domain-Weiterleitung via .htaccess, PHP, HTML und JavaScript</a></li> </ul>

<input type="checkbox"/> <b>Interne Links ändern</b>	<p>Interne Links können über Suchen und Ersetzen geändert werden. In statischen HTML/PHP-Dateien suchen Sie über einen HTML-Editor, wie beispielsweise Phase5, nach <a href="http://www.IhreSeite.de">http://www.IhreSeite.de</a> und ersetzen diese durch <a href="https://www.IhreSeite.de">https://www.IhreSeite.de</a>. Sollten Sie ein CMS mit einer Datenbank verwenden, dann können Sie per UPDATE-Befehl die URLs ersetzen. Auf welche Tabellen Sie diesen UPDATE-Befehl anwenden müssen, erfahren Sie bei Ihrem CMS-Anbieter. Beachten Sie darüber hinaus, dass in einem CMS neben der Änderung der internen Links über die Datenbank auch noch die Domain in den Konfigurationsdateien und in Template-Dateien/Skripten geändert werden müssen. Bei WordPress sind dies beispielsweise die Datei wp-config und die jeweiligen Theme-Dateien.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Wichtige externe Links ändern</b>	<p>Die Änderung von wichtigen externen Links (z.B. einen Link auf einer bekannten Nachrichtenseite wie Spiegel Online) dient dazu, dass Besucher und Suchmaschinen-Crawler nicht erst über den Umweg des alten Links auf die neue URL weitergeleitet werden müssen. Dies kostet nämlich nicht nur unnötig Zeit, sondern ein weitergeleiteter Link verliert aus Sicht der Suchmaschine Google an Autorität und zählt damit weniger für den internen Ranking-Algorithmus. Aus diesen Gründen sollte man bei den wichtigsten Links den entsprechenden Webmaster um eine kurze Korrektur des Links bitten.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Bestehende Weiterleitungen ändern</b>	<p>Um Weiterleitungsketten (Weiterleitungen auf Weiterleitungen) zu vermeiden, sollten schon bestehende Weiterleitungen und auch Canonicals geändert werden. Der Google-Bot verfolgt beispielsweise nur eine bestimmte Anzahl an Weiterleitungen, ehe er aufgibt. Lange Weiterleitungsketten können so dazu führen, dass Ihre Seiten nicht von Google in den Suchindex aufgenommen werden. Sie können Weiterleitungsketten beispielsweise mit dem kostenpflichtigen Tool ScreamingFrog auf Ihrer Website finden. Bestehende Weiterleitungen sollten in der htaccess-Datei, direkt im CMS oder beispielsweise direkt in der Server-Konfiguration (z.B. NGIX, Lighttpd, IIS) zu finden sein.</p>
<input type="checkbox"/> <b>Canonicals, hreflangs und weitere Header-Einträge ändern</b>	<p>Im Header-Bereich der Website befinden sich allerlei Verweise, in denen ebenfalls die neuen URLs stehen müssen. Achten Sie dabei auf folgende Header-Elemente</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Canonicals</li> <li>• Hreflangs</li> <li>• OpenGraph</li> <li>• Base-URL</li> </ul>

# SSL SWITCH CHECKLIST

<input type="checkbox"/> <b>Strukturierte Daten ändern</b>	Sollten Sie strukturierte Daten direkt im Quellcode Ihrer Seite einsetzen, z.B. die Auszeichnung der Breadcrumb Navigation mit JSON-LD, dann müssen auch in diesen strukturierten Daten die darin enthaltenen URLs mit der neuen https-Variante ersetzt werden.
<input type="checkbox"/> <b>Ggf. Robots.txt prüfen/anpassen</b>	Damit auch unter der neuen https-Version Ihrer Website die Web-Crawler sich an Ihre Anweisungen aus der Robots.txt halten, ist eine Anpassung der robots.txt bei der Verwendung von absoluten URLs nötig. Bei der Verwendung von relativen URLs ist hingegen keine Anpassung der Datei nötig.
<input type="checkbox"/> <b>Sitemap ändern/aktualisieren</b>	Zur Sicherstellung einer schnellen Aufnahme der neuen URLs in den Suchindex und zum Schonen des Crawl-Budgets durch veraltete URLs, sollte man die Sitemap mit den neuen URLs aktualisieren. Anschließend bietet es sich an, die neugenerierte Sitemap bei den relevanten Suchmaschinen, wie Google oder Bing, über die jeweiligen Search Consolen/Webmaster Tools neu einzureichen.
<input type="checkbox"/> <b>URL in externe Tools ändern/anlegen</b>	Nicht vergessen werden dürfen auch externe Tools und Dienste, wie beispielsweise Ranking-Checker, Search Console(hier muss z.B.ein schon vorhandenes Disavow-Fileauch für die neue https-URL erneut hochgeladen werden), Adwords usw. Hier genügt oft eine kurze Anpassung der URL.
<input type="checkbox"/> <b>Prüfen, dass keine anderen internen und externen Ressourcen per http geladen werden</b>	Auf einer https-Seite sollte keine ungesicherte Verbindung bestehen, da es sonst zu einer unschönen und abschreckenden Warnmeldung im Browser des Besuchers kommt. Deshalb muss ebenfalls kontrolliert werden, ob eigne Inhalte (bspw. Bilder, CSS-Dateien, interne Suche, Bestellstrecken, Formulare, JavaScript-Bibliothekenetc.) als auch fremde Inhalte(bspw. Werbung, Tracking-Codesetc.)über http eingebunden werden.Ist dies der Fall, muss bei den entsprechenden Anbieternachgefragt werden, ob die entsprechenden Inhalte auch unter https erreichbar sind.
<input type="checkbox"/> <b>Abschließender SSL-Check</b>	Ist die Umstellung auf SSL abgeschlossen, sollten Sie einen ausführlichen SSL-Check vornehmen. Im ersten Schritt können Sie die Einbindung des SSL-Zertifikats über ein Online SSL Checküberprüfen.Auch die Logfiles sollte einmal überprüft werden, um zu kontrollieren, dass die Crawler die richtigen URLs abrufen.Überprüfen Sie täglich Ihre Rankings,um auf evtl. auftretende Probleme schnelle reagieren zu können.Monitoren Sie dabei sowohl die noch vorhandenen http-URLs als auch die neuen https-URLs. Ein kurzzeitiger Verlust an Rankings, bzw. Ranking-Schwankungen, ist dabei ein häufig gesehenes Phänomen bei einer Umstellung. Warten Sie hier ein paar Tage, bis sich die Rankings stabilisiert haben.Darüber hinaus sollten Sie selbst mit einem externen Tool (beispielsweise Screaming Frog) einmal die eigene Seite crawlen und auf etwaigen Fehler überprüfen